



KINDERZEITUNG

FÜR DEN SONNTAG

17. April 2022 • Ostersonntag • Nr. 22 • Lesejahr C • 2021/2022



Auf Wiedersehen!

Am Sonntagmorgen geht Maria von Magdala noch vor Sonnenaufgang zum Grab von Jesus. Dort angekommen sieht sie, dass der Stein weggerollt ist und das Grab offensteht. Sofort rennt sie zu Petrus und Johannes, den Jesus sehr lieb hatte. Aufgeregt berichtet sie alles. Daraufhin laufen auch diese beiden Jünger zum Grab. Johannes ist schneller und kommt deshalb als Erster an. Von draußen spickelt er ins Grab, geht aber nicht hinein. Er kann die Leinentücher sehen, in die Jesus eingewickelt war. Petrus, der in der Zwischenzeit auch angekommen ist, geht direkt hinein. Auch er sieht die Leinentücher. Nun betritt auch Johannes das Grab. Er sieht sich darin um und kommt zum Glauben, dass Jesus von den Toten auferweckt wurde. Joh 20,1-9

MALEN



Foto: pixabay.com



BIBELVERSTEHEN

Heute feiern wir Ostern. Wir feiern, dass Jesus nicht im Tod geblieben, sondern auferstanden ist. Und dann hören wir diese Geschichte vom leeren Grab. Ist sie nicht ein wenig seltsam? Es wird genau beschrieben, wie sich zuerst Maria aus Magdala, dann Johannes und Petrus am leeren Grab verhalten. Maria ist aufgebracht, weil der Leichnam von Jesus nicht mehr im Grab ist. Johannes schaut erst nur. Vielleicht traut er sich nicht, alleine hinein zu gehen? Petrus geht hinein. Zuletzt geht Johannes auch ins Grab. „Er sieht und glaubt“. Eine etwas umständliche Geschichte, oder?

Wie es den Dreien wohl ging? Hatte Jesus ihnen nicht gezeigt, dass er der Sohn Gottes ist? Dann wäre es ja auch möglich, dass er den Tod überwindet. Ein Gefühl macht sich bei den Dreien breit. Sicher sind sie sich noch nicht. Aber sie fühlen: Hier ist etwas Besonderes passiert.

Der Evangelist Johannes beschreibt, wie unterschiedlich sich die Drei verhalten. Denn jeder Mensch ist unterschiedlich. Wir können uns ein Bild von den Menschen und vom leeren Grab machen, gerade weil sie so gut beschrieben sind. Auch wenn wir damals nicht dabei waren, können wir wie Maria von Magdala, Petrus und Johannes glauben, Jesus ist auferstanden!

WISSEN



Warum gibt es eigentlich Ostereier und Osterhasen?

Hasen stehen für das Leben, denn sie bekommen viele Junge. Außerdem schlafen manche Kaninchen, die viele mit Hasen verwechseln, mit offenen Augen. Deshalb ist der Hase schon seit vielen Jahrhunderten ein Symbol für die Auferstehung. Genauso die Eier, denn aus der harten leblosen Eierschale bricht, wenn ein Küken schlüpft, neues Leben durch.

BASTELN

Du möchtest dir einen Osterhasen basteln, um ihn an liebe Menschen zu verschenken? Das geht ganz einfach:

Du brauchst:
einen Kaffeefilter, einen Faden, einen Stift und eine Schere.

So geht's:

- ☀ Schneide die Filtertüte zu einer Herzform.
- ☀ In die Mitte kannst du nun das Gesicht des Hasen malen.
- ☀ Ein Ohr bindest du nun mit einem ersten Faden ab.
- ☀ Jetzt kannst du ein kleines Geschenk in die Filtertüte legen. Zum Beispiel einen Zettel mit einer Osterbotschaft oder ein Osterei.
- ☀ Dann bindest einen zweiten Faden um das zweite Ohr.
- ☀ Schon ist der Hase fertig - Viel Freude beim Verschenken!



IMPRESSUM:
KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG
Lesejahr C • 17. April 2022 • Nr. 22 • Ostersonntag, Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt - Abt. I - Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.
Redaktion: Nhat Tran, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha Meßmer, Laura Müller (verantwortlich). Zeichnungen: Yonatan Pascual Jova, Olivia Costanzo.
Grafik: Claudia Hirt. Alle Rechte vorbehalten.
Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben.
Rückmeldungen: kiz@seelsorgeamt-freiburg.de • www.ebfr.de/kiz

